

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

---

Studienjahr 1998/99

Ausgegeben am 3. Februar 1999

22. Stück

---

191. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Christian Schwarz (Chirurgie)
192. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Zoran Culig (Pathologie mit besonderer Berücksichtigung  
der molekularen Pathologie)
193. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Cornelius Wimmer (Orthopädie und Orthopädische  
Chirurgie)
194. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Hans-Peter Haring (Neurologie)
195. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang Prodingner (Hygiene, Mikrobiologie und  
Präventivmedizin)
196. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Martina Hummer (Psychiatrie)
197. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Gregor Wenning (Neurologie)
198. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens A.Prof. Dr. Günter Weiss (Innere Medizin)
199. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Burkhard Simma (Kinder- und Jugendheilkunde)
200. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des  
Habilitationsverfahrens Dr. Stephan Dirnhofer (Pathologische Anatomie)

---

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Universitätsdirektion der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

201. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-Dürr (Mikrobiologie)
202. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Ewald Wöll (Innere Medizin)
203. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Barbara Sperner-Unterweger (Psychiatrie)
204. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger (Anästhesiologie)
205. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Martin KORENJAK (Klassische Philologie)
206. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Michael GEHLER „Zeitgeschichte“
207. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Martin BURTSCHER „Sportwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Sportmedizin“
208. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Wolfgang HACKL (Neuere deutsche Literatur)
209. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. Andreas Kampf
210. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Karl Lhotta
211. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr. Helga Elisabeth Moncayo-Naveda
212. Verlautbarung des Ergebnisses der erstmaligen Wahl der Mitglieder der Studienkommissionen der an der Katholisch-Theologischen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993
213. Kundmachung der Einberufung der Wahlversammlung zur erstmaligen Wahl der Mitglieder der Studienkommissionen der an der Medizinischen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten

und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993

214. Kundmachung der Einberufung der Wahlversammlung zur erstmaligen Wahl der Mitglieder der Studienkommissionen der an der Naturwissenschaftlichen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993
215. Beihilfen für Zwecke (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte
216. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der „Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck
217. Bevollmächtigung der Kommission zur Entscheidung in allen Angelegenheiten der Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade und Studienabschlüsse der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck auch für die Nostrifizierung von Studienabschlüssen der Studienrichtung Zahnmedizin
218. Reform der Studienpläne der Studienrichtungen Bosnisch / Kroatisch / Serbisch, Russisch und Slowenisch an der Universität Klagenfurt – Anhörungsverfahren gem. § 12 Abs. 2 UniStG
219. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Statistik an der Universität Wien – Anhörungsverfahren gem. § 14 UniStG
220. Ausschreibung von Planstellen

191. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Schwarz (Chirurgie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Schwarz (Chirurgie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

192. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Zoran Culig (Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der molekularen Pathologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Zoran Culig (Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der molekularen Pathologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

193. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Cornelius Wimmer (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Cornelius Wimmer (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

194. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Hans-Peter Haring (Neurologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Hans-Peter Haring (Neurologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

195. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang Prodingler (Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang Prodingler (Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

196. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Martina Hummer (Psychiatrie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Martina Hummer (Psychiatrie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

197. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Gregor Wenning (Neurologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Gregor Wenning (Neurologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

198. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens A.Prof. Dr. Günter Weiss (Innere Medizin)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens A.Prof. Dr. Günter Weiss (Innere Medizin) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

199. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Burkhard Simma (Kinder- und Jugendheilkunde)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Burkhard Simma (Kinder- und Jugendheilkunde) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

200. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Stephan Dirnhofer (Pathologische Anatomie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Stephan Dirnhofer (Pathologische Anatomie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

201. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-Dürr (Mikrobiologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-Dürr (Mikrobiologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

202. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Ewald Wöll (Innere Medizin)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Ewald Wöll (Innere Medizin) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

203. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Barbara Sperner-Unterweger (Psychiatrie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Barbara Sperner-Unterweger (Psychiatrie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

204. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger (Anästhesiologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 20.1.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger (Anästhesiologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

205. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Martin KORENJAK (Klassische Philologie)

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 (1) lit d UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Martin KORENJAK findet am

am **Mittwoch, den 3. März 1999, 12 Uhr c.t.,**

im **Sitzungssaal der Geistes- und Naturwiss. Fakultät**

statt. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

206. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Michael GEHLER „Zeitgeschichte“

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 (1) lit d UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Michael GEHLER findet

am **Freitag, 5. März 1999, 14 Uhr c.t.,**

im **Senatssitzungssaal, 1. Stock, Hauptgebäude**

statt. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

**207. Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Martin BURTSCHER „Sportwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Sportmedizin“**

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 (1) lit d UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Martin BURTSCHER findet

**am Freitag, 5. März 1999, 14 Uhr c.t.,  
im Institut für Sportwissenschaften, Seminarraum  
(Fürstenweg 185)**

statt. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

**208. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Wolfgang HACKL (Neuere deutsche Literatur)**

Im Habilitationsverfahren Dr. Wolfgang HACKL hat die Habilitationskommission beschlossen, daß das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

**Mittwoch, den 3. März 1999, um 15 Uhr s.t.,  
im Sitzungssaal der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Zi. Nr. 1032,**

stattfinden soll.

Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der an den einleitenden Vortrag des Habilitationswerbers anschließenden Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

---

**209. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Neurologie an Herrn Dr. Andreas Kampfl**

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 20.1.1999 beschlossen, Herrn Dr. Andreas Kampfl die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Neurologie zu verleihen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---



## 210. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Karl Lhotta

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 21.1.1999 beschlossen, Herrn Dr. Karl Lhotta die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin zu verleihen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

## 211. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr. Helga Elisabeth Moncayo-Naveda

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 12.1.1999 beschlossen, Frau Dr. Helga Elisabeth Moncayo-Naveda die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe zu verleihen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

---

## 212. Verlautbarung des Ergebnisses der erstmaligen Wahl der Mitglieder der Studienkommissionen der an der Katholisch-Theologischen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993

Am 26. Jänner 1999 hat eine von Dr. Ludwig CALL einberufene und geleitete Versammlung der Katholisch-Theologischen Fakultät mit Stichtag 12. Jänner 1999 voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, Vertragsassistenten sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur erstmaligen Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommissionen der an der Katholisch-Theologischen Fakultät eingerichteten Studienkommissionen gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Zu Mitgliedern der Studienkommission gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 (zu den Mitgliedern in der angegebenen Form zugeordneten Ersatzmitgliedern und zu virtuellen Ersatzmitgliedern) wurden gewählt :

Studienrichtung

**Mitglieder** (Ersatzmitglieder in der genannten Reihenfolge ; virtuelle Ersatzmitglieder)

Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik

Mag. Regina **BRANDL**, Vertr.-Lehrerin am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik (Mag. Elmar FIECHTER-ALBER, Vertr.-Ass. am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik)

Mag. Gertraud **LADNER**, Vertr.-Ass. am Inst. f. Moraltheologie und Gesellschaftslehre

Mag. DDr. Winfried **LÖFFLER**, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie

Mag. Rudolf **PRANZL**, Univ.-Ass. am Inst. f. Kirchengeschichte

(Mag. Andreas VONACH, Vertr.-Ass. am Inst. f. Alttestamentliche Bibelwissenschaft ; Mag. Elmar FIECHTER-ALBER, Vertr.-Ass. am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik ; Dr. Josef QUITTERER, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie ; Mag. Dr. Dietmar REGENSBURGER, Univ.-Ass. am Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie ; A. Univ.-Prof. Dr. Silvia HELL, Univ.-Dozentin am Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie ; A. Univ.-Prof. Dr. Rudolf PACIK, Univ.-Dozent am Inst. f. Liturgiewissenschaft)

Lehramtstudium Katholische Religion

Mag. Regina **BRANDL**, Vertr.-Lehrerin am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik (Mag. Elmar FIECHTER-ALBER, Vertr.-Ass. am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik)

Mag. Gertraud **LADNER**, Vertr.-Ass. am Inst. f. Moraltheologie und Gesellschaftslehre

Mag. DDr. Winfried **LÖFFLER**, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie

Mag. Rudolf **PRANZL**, Univ.-Ass. am Inst. f. Kirchengeschichte

(Mag. Andreas VONACH, Vertr.-Ass. am Inst. f. Alttestamentliche Bibelwissenschaft ; Mag. Elmar FIECHTER-ALBER, Vertr.-Ass. am Inst. f. Katechetik und Religionspädagogik ; Dr. Josef QUITTERER, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie ; Mag. Dr. Dietmar REGENSBURGER, Univ.-Ass. am Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie ; A. Univ.-Prof. Dr. Silvia HELL, Univ.-Dozentin am Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie ; A. Univ.-Prof. Dr. Rudolf PACIK, Univ.-Dozent am Inst. f. Liturgiewissenschaft)

Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten

A. Univ.-Prof. Dr. Siegfried **BATTISTI**, Univ.-Dozent am Inst. f. Christliche Philosophie

Dr. Wilhelm **GUGGENBERGER**, Vertr.-Ass. am Inst. f. Moraltheologie und Gesellschaftslehre (Dr. Willibald SANDLER, Univ.-Ass. am Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie)

Dr. Christian **KANZIAN**, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie

(Dr. Josef QUITTERER, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie ; MMMag. DDr. Clemens SEDMAK, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie; A. Univ.-Prof. Dr. Silvia HELL, Univ.-Dozentin am Inst. f. Inst. f. Dogmatische und Ökumenische Theologie ; Dr. Bernhard BRAUN, Univ.-Ass. am Inst. f. Christliche Philosophie)

Die Funktionsperiode der erstmals gewählten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommission gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 umfaßt den Rest des Studienjahres, in welchem die Implementierung des UOG 1993 abgeschlossen worden sein wird, und die beiden folgenden Studienjahre.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

213. Kundmachung der Einberufung der Wahlversammlung zur erstmaligen Wahl der Mitglieder der Studienkommissionen der an der Medizinischen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993

Gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 berufe ich für

**Freitag , den 12. März 1999, 14.30 bis 16.30 Uhr,  
Großer Hörsaal der chirurgischen Universitätskliniken**

eine Versammlung der der Medizinischen Fakultät mit Stichtag 26. Februar 1999 voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, Vertragsassistenten sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur erstmaligen Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Studienkommissionen der an der Medizinischen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen gemäß § 41 Abs. 5 Z. 2 UOG 1993 ein.

Studienrichtung	<b>Zahl</b> der zu wählenden Mitglieder
Humanmedizin	<b>fünf</b>
Zahnmedizin	<b>fünf</b>

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab 5. März 1999 bei mir, Institut für Organische Chemie, eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis 10. März 1999 an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines

schaften	
Erdwissenschaften	<b>drei</b>
Lehramtsstudien	<b>sechs</b>
Mathematik	<b>drei</b>
Pharmazie	<b>vier</b>
Physik	<b>vier</b>
Psychologie	<b>zwei</b>

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab 3. März 1999 bei mir, Institut für Organische Chemie, eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis 8. März 1999 an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind.

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis Freitag, 5. März 1999, bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann bei Dr. Richard TESSADRI, Inst. f. Mineralogie und Petrographie, und bei mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 215. Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr wird der Universität Innsbruck für das Jahr 1999 einen Betrag zur Vergabe als Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte zur Verfügung stellen. Damit der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden kann, sind 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an die Vergabe an Frauen gebunden.

**Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:**

schaften	
Erdwissenschaften	<b>drei</b>
Lehramtsstudien	<b>sechs</b>
Mathematik	<b>drei</b>
Pharmazie	<b>vier</b>
Physik	<b>vier</b>
Psychologie	<b>zwei</b>

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab 3. März 1999 bei mir, Institut für Organische Chemie, eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis 8. März 1999 an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

**Wählbar** sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind.

**Wahlvorschläge** kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis Freitag, 5. März 1999, bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann bei Dr. Richard TESSADRI, Inst. f. Mineralogie und Petrographie, und bei mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 215. Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr wird der Universität Innsbruck für das Jahr 1999 einen Betrag zur Vergabe als Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte zur Verfügung stellen. Damit der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden kann, sind 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an die Vergabe an Frauen gebunden.

**Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:**

- (1) Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen;
- (2) sie müssen ihr Studium mit dem Diplom oder dem Doktorat abgeschlossen haben;
- (3) sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung dieser Beihilfen keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben;
- (4) sie dürfen nicht mehr als 4 Stunden remunerierten Lehrauftrag pro Semester haben;
- (5) die Förderung dient dem wissenschaftlichen Nachwuchs bzw. die hierfür vorgesehenen Beihilfen können zum Besuch von wissenschaftlichen Postgraduate-Kursen im Inland verwendet werden;
- (6) die Altersgrenze beträgt bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Diplomstudium maximal 30 Jahre und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Doktoratsstudium maximal 35 Jahre;
- (7) der Notendurchschnitt des 2. Diplomprüfungszeugnisses (bei Magister/Magistra) bzw. des Rigorosenzeugnisses (bei Doktor/Doktorin) bzw. des 3. Rigorosenzeugnisses (bei Doktor/Doktorin der Medizin) muß besser als 2,00 sein;
- (8) die Höchstgrenze für die Auszahlung dieser Beihilfen beträgt monatlich S 10.000,-;
- (9) die maximale Dauer der Gewährung beläuft sich auf 24 Monate.

Anträge auf Gewährung dieser Beihilfen sind unter Verwendung des im Dekanat der zuständigen Fakultät, des in der Wirtschaftsabteilung der Universitätsdirektion, Innrain 52, BT IV, V. Stock, ZiNr. 40535, 6020 Innsbruck, oder des im Internet unter der Adresse <http://info.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/fostform.pdf> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

**Dienstag, 30. März 1999 (Einlangen hier!)**

in der Wirtschaftsabteilung der Universitätsdirektion, z. H. Daniela Defner, Innrain 52, BT IV, V. Stock, ZiNr. 40535, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal

Rektor

---

## 216. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der „Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck“

Aus den Erträgen der Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Universität Innsbruck werden für das Studienjahr 1998/99 vier einmalige Stipendien zu jeweils S 2.000,- ausgeschrieben.

Die Verleihung eines Stipendiums ist gem. § 4 lit. a) - d) des Stiftbriefes an den Nachweis folgender Bedingungen gebunden:

- (a) österreichische Staatsbürgerschaft
- (b) ordentlicher Hörer der Universität Innsbruck
- (c) Bedürftigkeit und Unbescholtenheit
- (d) positiver Studienerfolg

Der Bewerbung sind jedenfalls eine Kopie des Staatsbürgerschaftsnachweises, eine Inskriptionsbestätigung, Kopien der Zeugnisse der bisher an der Universität Innsbruck abgelegten Prüfungen und Kopie des Bescheides der Studienbeihilfenbehörde (falls keine Studienbeihilfe beantragt oder gewährt wurde, ist darauf zu verweisen) beizulegen. Ferner ist eine Bankverbindung (Name des Kreditinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer) des Bewerbers anzugeben.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens

**Dienstag, 9. März 1999 (Einlangen hier!)**

an den Verwaltungsausschuß der Stiftung, p. A. Wirtschaftsabteilung der Universitätsdirektion der Universität Innsbruck, z. H. Frau Daniela Defner, BT IV, V. Stock, ZiNr. 40535, zu richten. Nach dem Einreichungsschluß einlangende Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal

Rektor

---

217. Bevollmächtigung der Kommission zur Entscheidung in allen Angelegenheiten der Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade und Studienabschlüsse der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck auch für die Nostrifizierung von Studienabschlüssen der Studienrichtung Zahnmedizin

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität hat in seiner Sitzung am 20.01.1999 beschlossen, die Kommission zur Entscheidung in allen Angelegenheiten der Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade und Studienabschlüsse auch für die Nostrifizierung von Studienabschlüssen der Studienrichtung Zahnmedizin zu bevollmächtigen.

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Fritsch

Dekan

---

218. Reform der Studienpläne der Studienrichtungen Bosnisch / Kroatisch / Serbisch, Russisch und Slowenisch an der Universität Klagenfurt - Anhörungsverfahren gem. § 12 Abs. 2 UniStG

Die Studienkommission Slawistik der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Klagenfurt ist aufgrund des Inkrafttretens des neuen Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) vom 1. August 1999 verpflichtet, die Studienpläne für die Studienrichtungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch und Slowenisch zu novellieren, da sich Aufbau und Umfang der slawistischen Diplomstudien grundlegend ändern (Wechsel vom kombinierten Studium zum Ein-Fachstudium).

Gemäß § 12 Abs. 2 UniStG zeigt die oben genannte Studienkommission hiermit die Absicht der Änderung der Studienpläne für die slawistischen Studienrichtungen an und lädt Sie ein, Änderungswünsche und Anregungen zur Studienplanrevision zu äußern oder Zufriedenheit mit dem derzeit geltenden Studienplan zu bekunden.

Ihre Einsendung richten Sie bitte:

Universität Klagenfurt, Institut für Slawistik, Studienkommission, Universitätsstr. 65-67, 9020 Klagenfurt

Ende der Einsendefrist 20. Februar 1999

Bei Interesse wird Ihnen der derzeit gültige Studienplan zugesandt.

Ass.-Prof. Dr. Klaus Detlef Olof

Vorsitzender der Studienkommission Slawistik

---

219. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Statistik an der Universität Wien – Anhörungsverfahren gem. § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Statistik an der Universität Wien hat am 11.11.1998 nach den Richtlinien des Universitäts-Studiengesetzes 1997, BGBl. Nr. I. 48/1997 i.d.g.F. den Entwurf des Studienplanes samt Qualifikationsprofil beschlossen. Gemäß § 14 leg.cit. lade ich Sie zur Stellungnahme zu diesem Entwurf ein. Ihre allfällige Stellungnahme erbitte ich bis spätestens 5. März 1999 an folgende Adresse:

o.Univ.-Prof. Dr. Georg Pflug, Vorsitzender der Studienkommission Statistik, Institut für Statistik, Operations Research und Computerverfahren an der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstr. 5  
zu richten.

o.Univ.-Prof. Dr. Georg Pflug

Vorsitzender der Studienkommission

---



## 220. Ausschreibung von Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

- 1 Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle an der Universitätsklinik für Psychiatrie ab sofort. Erwünscht: Vorerfahrungen in Psychiatrie und in wissenschaftlichem Arbeiten.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde vom 01.04.1999 bis 31.03.2000.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab sofort bis 31.12.1999.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie vom 01.03.1999 bis 28.02.2000. Erwünscht: Unfallchirurgische Vorkenntnisse.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle (vollbeschäftigt) am Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium der Übersetzer- und Dolmetscherausbildung. Erwünscht: Aktive Kenntnisse in mindestens zwei der am Institut unterrichteten Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch), gute EDV-Kenntnisse.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle (vollbeschäftigt) am Institut für Romanistik im Bereich Italienischer Sprachwissenschaft ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium einer romanistischen Studienrichtung (Schwerpunkt: Italienische Sprachwissenschaft), ausgezeichnete Kenntnisse der italienischen Sprache. Erwünscht: Eine weitere romanische Sprache.
- 2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls dreiviertelbeschäftigte Vertragsassistent(inn)enplanstellen bzw. gegebenenfalls als Universitätsassistent(inn)enplanstellen am Institut für Kunstgeschichte ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte. Erwünscht: Erfahrung in der Lehre.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Experimentalphysik ab 01.02.1999 auf ein Jahr. Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei den Vorlesungen und Grundpraktika des Instituts für Experimentalphysik und in der Forschung; Mitarbeit am Sonderforschungsbereich „Control and Measurement of Coherent Quantum Systems“, Teilprojekt „Experiments with Degenerate Quantum Gases“. Erwünscht: Erfahrungen in der experimentellen Atomoptik und Quantenoptik. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung vom 05. Jänner 1999 aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der ersten Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Experimentalphysik ab 01.02.1999 auf ein Jahr. Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei den Vorlesungen und Grundpraktika des Instituts für Experimentalphysik und in der Forschung; Mitarbeit bei der Registrierung und Analyse von Höhenstrahlungsdaten. Erwünscht: Erfahrungen in Elektronik, Hardware und Software. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung vom 05. Jänner 1999 aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der ersten Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft) am Institut für Experimentalphysik ab 01.02.1999 auf ein Jahr. Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei den Vorlesungen und Grundpraktika des Instituts für Experimentalphysik und in der Forschung; Mitarbeit am Sonderforschungsbereich „Control and Measurement of Coherent Quantum Systems“, Teilprojekt „Strings of Ca ions“. Erwünscht: Erfahrungen in Experimenten der Quantenoptik, insbesondere Ionenfallen.
- 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle am Institut für Mechanik ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Universitätsstudium (Maschinenbau oder Bauingenieurwesen). Erwünscht: Kenntnisse der modernen Methoden der Strukturmechanik sowie numerischer Methoden.

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle v4/3 (I/d/c, A3/3, halbbeschäftigt, Ersatzkraft) am Institut für Meteorologie und Geophysik ab sofort bis auf die Dauer der Abwesenheit der Vertretenen (voraussichtlich September 2000). Erwünscht: PC- und Englischkenntnisse. Die Aufnahme erfolgt in v4 (I/d), nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach v3 (I/c) möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 24. Feber 1999 bei der Posteinlaufstelle der Universitätsdirektion der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich Luhan

Universitätsdirektor

---

**Ausschreibung der Planstelle eines/einer Ordentlichen  
Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Molekularbiologie**  
An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Planstelle eines/einer

*Ordentlichen Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für  
Molekularbiologie*

zu besetzen.

Die Stelle wird dem neu errichteten interfakultären Institut für Molekularbiologie, einer gemeinsamen Einrichtung der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät, zugeordnet werden, dessen Aufbau dem/der Neuberufenen obliegen wird. Der (die) Stelleninhaber(in) hat das Fach „Molekularbiologie“ in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Bewerber sollten wissenschaftlich international ausgewiesen sein und auf dem Gebiet der Molekularbiologie von Eukaryonten arbeiten. An der Universität Innsbruck ist ein Spezialforschungsbereich (SFB) „Molekulare Grundlagen der inter- und intrazellulären Signaltransduktion“ eingerichtet. Weitere SFBs sind in Planung. Eine Kooperation mit den bestehenden Forschungsverbänden wird erwartet. Der (die) Stelleninhaber(in) hat die Lehre im Fach Molekularbiologie für Studierende der Naturwissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät zu übernehmen.

Zusätzlich wird die Durchführung von Lehrveranstaltungen für Graduierte erwartet. Der Bewerber/die Bewerberin hat folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene, inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende, wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind bis 30.04.1999 unter Beilage eines Lebenslaufes sowie eines Schriftenverzeichnisses an das Dekanat der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, zu richten, wo auch weitere Informationen angefordert werden können.

O. Univ.-Prof. Dr. P. FRITSCH

D e k a n

## Planstelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Landinformation und Vermessung

*Am Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (in das voraussichtlich das BOKU-Zentrum für Geoinformationswesen eingegliedert wird) ist ab 1. Oktober 1999 die Planstelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Landinformation und Vermessung (Nachfolge O.Univ.Prof. Stolitzka) zu besetzen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat dabei das Fach Geomatik in dem für die Universität für Bodenkultur (BOKU) relevanten Umfang zu vertreten.*

Geomatik versteht sich dabei im Sinne der ETH Zürich als eine Weiterentwicklung der geodätischen Wissenschaft unter Einbeziehung moderner Informationstechnologie. Sie umfaßt insbesondere auch längerfristige Perspektiven in allen Bereichen der Aufbereitung und Führung von geodätisch fundierten Entscheidungshilfen für nachhaltig orientierte Landentwicklungskonzepte.

Wir erwarten:

- fundiertes, wissenschaftlich methodisches Grundlagenwissen in den in der Lehre vom Institut wahrzunehmenden Fachbereichen Vermessung, Luftbildwesen, Fernerkundung und Geoinformatik;
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für einen der zuvor genannten Fachbereiche;
- Forschung im Fachbereich Geoinformatik unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Erfordernisse der an der BOKU vertretenen Disziplinen;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen fachlichen Einrichtungen der Universität für Bodenkultur, sowie die Befähigung zu nationaler und internationaler Kooperation;
- Pädagogische und didaktische Eignung, kooperativer Führungsstil, Bereitschaft zur Öffentlichkeitsarbeit;
- Fähigkeit zur Akquisition und Abwicklung von Projekten, Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität;
- Zustimmung zur Mitwirkung eines Personalberaters im Rahmen des Auswahlverfahrens.

Bitte richten Sie Ihr Bewerbungsschreiben in vierfacher Ausfertigung bis spätestens 9. April 1999 (Einlangen!) an den Rektor der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien. Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Lehr- und Forschungstätigkeit sowie praktischer Projektarbeit, insbesondere der Mitwirkung an interdisziplinären Forschungsprojekten;
- Verzeichnis der Veröffentlichungen und Vorträge;
- drei Veröffentlichungen.

Die Universität für Bodenkultur strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.Dr.h.c. Leopold März

Rektor

## Institutslektorat an der Universität St. Petersburg

Im Rahmen der Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Institut für Germanistik der Universität Innsbruck und der Philologischen Fakultät der Universität St. Petersburg (Rußland) ist eine befristete Stelle (längstens: 58 Monate) für eine österreichische Institutslektorin / einen Institutslektor zu besetzen. Die Institutslektorin / der Institutslektor wird vom Verein "Österreich-Kooperation" unter Vertrag genommen, soll am 1.9.1999 die Arbeit in St. Petersburg aufnehmen und sowohl in der Lehre (Unterricht im Ausmaß von 8 - 10 Semesterwochenstunden) wie auch im Bereich der Forschung tätig sein. Zu ihren / seinen Aufgaben gehört auch die redaktionelle Betreuung des Jahrbuchs der Österreich-Bibliothek in St. Petersburg und die Koordination gemeinsamer Forschungsprojekte der beiden Partnerinstitute:

1. Russlandbilder in der österreichischen Literatur
  - 1.1. Erstellung eines Autoren- und Werkkatalogs
  - 1.2. Erforschung und Darstellung der Kontaktaufnahmen / Beziehungen österreichischer Autorinnen und Autoren zu Russland
  - 1.3. Erforschung und Darstellung der literarischen Bilder von Russland
  - 1.4. Interkultureller Vergleich / Theoretische Bewertung: ästhetische und gesellschaftspolitische Dimensionen der "Nachrichten aus der Fremde".
2. Gesamtbibliographie der russischen Übersetzungen und Analysen der österreichischen Literatur
3. Vergleichende Studien zur Literatur und Kunst um die Jahrhundertwende in Österreich und Russland
4. Probleme der Wechselbeziehungen der literarischen Epochen (österreichische und russische Literatur der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts)
5. Ethik und Poetik des österreichischen Romans im 20. Jahrhundert
6. Übersetzungen österreichischer Kinder- und Jugendliteratur ins Russische
7. Übersetzung und Herausgabe von literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen germanistischen Standardwerken österreichischer Autoren ins Russische und russischer Autoren ins Deutsche
8. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache in Österreich

Bewerbungsvoraussetzungen: Doktorat. Höchstalter 45 Jahre. Mindestens 2 Semester Lehr- erfahrung (möglichst in den Fächern Neuere deutsche Literatur oder Neuere deutsche Sprache). Die Kandidatin / der Kandidat darf vor dem geplanten Dienstantritt nicht länger als vier Jahre überwiegend außerhalb Österreichs tätig gewesen sein.- Russisch-Kenntnisse sind erwünscht.

Für ihre / seine Tätigkeit wird die Institutslektorin / der Institutslektor vom Verein "Österreich-Kooperation" mit dem Gehalt in der Höhe eines 11-Lehrers (ohne Auslandszulage) angestellt, wobei einschlägige Vordienstzeiten berücksichtigt werden.

Für die Lehre bekommt die Institutslektorin / der Institutslektor ein Lokalgehalt sowie eine entsprechende Unterkunft von der Gastuniversität zur Verfügung gestellt.

Ende der Bewerbungsfrist: 1. Mai 1999.

Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) sind an das Institut für Germanistik der Universität Innsbruck, z. Hd. Herrn Prof. Dr. Johann Holzner, Leopold-Franzens-Universität, Innrain 52, A-6020 Innsbruck zu richten.

Prof. Dr. Johann Holzner

Institut für Germanistik

---